



# Jugendflamme im Landkreis Deggendorf



Merkblatt für die Jugendfeuerwehren im  
Landkreis Deggendorf

Stand: 01/2018

# Inhaltsverzeichnis

Allgemeines zur Abnahme Seite 3

## Stufe 1

- 1. Fragebogen Seite 4
- 2. Verhalten bei Bränden in Gebäuden Seite 4
- 3. Auffinden eines Unterflurhydranten Seite 5
- 4. Richtige Dienstkleidung erkennen Seite 5
- 5. Fahrzeugkunde Seite 6

## Stufe 2

- 1. Fragebogen Seite 6
- 2. Standrohr setzen Seite 6
- 3. Feuerlöscher Seite 7
- 4. Rauchmelder Seite 7
- 5. Gerätekunde Seite 8
- 6. Feuerwehrtaktische Einheiten Seite 8

## Stufe 3

- 1. Fragebogen Seite 9
- 2. Brustbund mit Spierenstich Seite 9
- 3. Krawattenknoten Seite 10
- 4. Vorführung Druckverband Seite 11
- 5. Saugleitung Seite 10
- 6. Kartenkunde mit Koordinaten Seite 11
- 7. Funkgerät erklären und Funkgrundwissen Seite 11



# **Jugendflamme für die Jugendgruppen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Deggendorf**

## **Allgemeines zur Abnahme**

Die Abnahme kann auf Ortsebene durchgeführt werden. Abnahmeberechtigt ist der Kreisjugendwart.

Gruppenstärke ist keine Voraussetzung, auch Einzelteilnehmer sind herzlich willkommen.

Die Teilnehmer müssen am Tag der Abnahme das 12. Lebensjahr vollendet haben.

Die Teilnehmer haben in persönlicher Schutzkleidung (vgl. Leitfaden JF Bayern) und innerhalb der Gruppe einheitlich zur Abnahme anzutreten.

Für die Stufen 2 und 3 ist es Voraussetzung die jeweils niedrigere Stufe absolviert zu haben. Pro Kalenderjahr kann nur eine Abnahme besucht werden.

Wir wünschen den Jugendwarten viel Freude bei der Ausbildung und den Jugendlichen eine erfolgreiche Abnahme.

Kreisjugendwart

Johann Scheungrab

Die Stufe 1 der Jugendflamme besteht aus folgenden Stationen.

### 1. Fragebogen

Die Jugendlichen haben einen Fragebogen mit 10 Fragen zu beantworten. Inhaltlich beschäftigen sich die Fragen mit allgemeinem Feuerwehrwissen. Beim Fragebogen kann man maximal 10 Punkte erreichen, wobei mindestens 6 Punkte verpflichtend sind zum Bestehen.



### 2. Verhalten bei Bränden in Gebäuden

Die Jugendlichen sollen mündlich den Schiedsrichtern das richtige Verhalten im Brandfall erklären.

Mit den Teilnehmern sollen die beiden Möglichkeiten eines Zimmerbrands zu Hause und ein Brand in der Schule bzw. einem öffentlichen Gebäude erläutert werden. Das Absetzen eines Notrufs - unter der Beachtung der 5 W Fragen - ist für beide Szenarien wichtig. Mit den Jugendlichen soll besprochen werden welche Möglichkeiten man hat um einen Notruf abzusetzen. Neben Handy und Telefon kann ein Feuermelder genutzt werden.



Bei dieser Übung können die Jugendlichen 5 Punkte erreichen, wobei mindestens 3 Punkte erreicht werden müssen.

### **3. Auffinden eines Unterflurhydranten mittels eines Hinweisschildes**

Die Jugendlichen sollen mit Hilfe der bekannten Hinweisschilder einen Unterflurhydranten auffinden können.

Die Zahlen auf dem Hinweisschild sollen erklärt werden ebenso wie das Auffinden mit Hilfe der Daten auf dem Schild. Die weiteren Bestandteile des Schilds wie beispielsweise das H und dessen Bedeutung soll erklärt werden.

Die Jugendlichen erhalten einen Punkt für die Erklärung des H, 2 Punkte für die richtige Erklärung der Zahlenwerte um den Hydranten aufzufinden und 2 Punkte für Stärke und Durchflussmenge der Leitung. Von insgesamt 5 Punkten müssen mindestens 3 Punkte erreicht werden.



### **4. Richtige Dienstkleidung erkennen**

Die Jugendlichen sollen Kenntnis über die richtige Kleidung zu den jeweiligen Altersklassen bei der Feuerwehr erkennen. Dafür werden Bekleidungsstücke der einzelnen Altersklassen bereitgestellt.

Die Jugendlichen ziehen 1 Karte (Auswahl: Feuerwehranwärter 12-16J, 16-18J, Aktiver Feuerwehrdienstleistender, ab 18) und die entsprechende Bekleidungen richtig zuordnen. Dafür erhalten Sie maximal 5 Punkte, von diesen müssen mindestens 3 Punkte erreicht werden.



## 5. Fahrzeugkunde

Die Jugendlichen sollen die grundsätzlichen Typen von Feuerwehrautos erkennen und zuordnen können. Bei der Abnahme werden ihnen typische Beispiele für die folgenden Fahrzeuge vorgelegt: Mannschaftstransportwagen (MTW), Drehleiter mit Korb (DLK), Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) und Feuerwehrboote.

Bei dieser Station werden von den Jugendlichen 3 Karten gezogen. Hier können 5 Punkte erreicht werden und mindestens 3 Punkte müssen erreicht werden.

Bei der Stufe 1 können insgesamt 30 Punkte erreicht werden. Mindestens 21 Punkte sind notwendig um das Abzeichen zu erhalten.

Die Stufe 2 der Jugendflamme besteht aus folgenden Stationen.

### 1. Fragebogen

Die Jugendlichen haben einen Fragebogen mit 15 Fragen zu beantworten. Inhaltlich beschäftigen sich die Fragen mit allgemeinem Feuerwehrwissen und allgemeinen Fragen aus der Politik. Beim Fragebogen kann man maximal 15 Punkte erreichen, wobei mindestens 9 Punkte verpflichtend sind zum Bestehen.



### 2. Standrohr setzen

Die Jugendlichen sollen erklären und demonstrieren wie ein Standrohr gesetzt wird. (vgl FwDV 1 Grundtätigkeiten)

Bewertet werden das einhalten der UVV, Sauberkeit Dichtflächen, Spülen, Entnahmestelle absichern, Klauenmutter in Grundstellung bringen.

Bei dieser Station können 5 Punkte erreicht werden, wobei mindestens 3 Punkte erreicht werden müssen.

### 3. Feuerlöscher

Bei dieser Übung werden den Jugendlichen verschiedene Löschmittel zur Verfügung gestellt mit verschiedenen Beispielen für brennbare Stoffe.

Folgende Löschmittel stehen bereit: Fettbrandlöscher, Löschdecke, CO<sub>2</sub>-Löscher, Pulverlöscher und Wasserlöscher.

Als brennbare Stoffe stehen Holz, Gasflasche, PC-Monitor und Kochtopf bereit.

Die Jugendlichen sollen dann zuordnen, welches der Beispiele mit welchem Löscher am effektivsten gelöscht wird.

Bei dieser Station können 5 Punkte erreicht werden, wobei mindestens 3 Punkte erreicht werden müssen.

### 4. Rauchmelder

Seit 2018 ist es in Bayern Pflicht Rauchmelder in privaten Wohnungen anzubringen. Deswegen werden auch die Jugendlichen in diesem Bereich geprüft.

Der Mindestschutz beträgt pro Etage einen **Rauchmelder im Flur, Kinder- und Schlafzimmer**. Für optimalen Schutz können auch in den Wohnräumen, auf Dachböden oder in Kellerräumen Melder angebracht werden. Darüberhinaus gibt es noch Sondermelder, wie beispielsweise CO<sub>2</sub>-Melder.

Die Jugendlichen sollen erklären, wie man einen bereits installierten Rauchmelder **regelmäßig überprüft**. Die **Gerätefunktion** ist mittels der Taste auf dem Melder zu prüfen. Das Gerät sollte generell auf **Verunreinigungen** durch Staub oder Insekten geprüft werden. Die Umgebung eines Rauchmelders sollte 50 cm frei von Hindernissen sein.

Die Raumnutzung ist wichtig, falls ein Wohnraum in einen Schlafraum umfunktioniert wurde ist auch ein Melder nachzurüsten. Die Batterien sind gemäß Herstellerangaben zu wechseln und natürlich auch die beschriebenen Typen zu verwenden.

Bei dieser Übung können 5 Punkte erreicht werden durch die Nennung der oben markierten Begriffe, wobei mindestens 3 Punkte erreicht werden müssen.

## **5. Gerätekunde**

Wie bei der früheren Abnahme der Jugendflamme wird auch in dieser neuen Version die Geräte in Feuerwehrfahrzeugen abgefragt. Nachdem früher das LF8 abgefragt wurde wird nun das TSF und HLF (alternativ LF10) verwendet.

Folgende Geräte müssen die Jugendlichen im Feuerwehrauto finden:

Warndreieck, Verbandskasten, Leitkegel, Winkerkelle, Handfunkgerät, Warnweste, Sprungretter, C/Hohlstrahlrohr, Verteiler, Unterlegkeil.

Der Jugendliche wird aus den 10 Karten die vorliegen, 5 Karten ziehen, wobei es für die richtige Zuordnung jeweils 2 Punkte gibt. Mindestens 6 Punkte müssen dabei erreicht werden.

## **6. Feuerwehrtaktische Einheiten**

Die Jugendlichen sollen die feuerwehrtaktischen Einheiten erklären können. Dabei kommt es auf die Anzahl und die Funktion der einzelnen Mitglieder der taktischen Einheiten an.

Trupp:

Stärke 1/1 (1/2) TM/TF

Staffel:

Stärke 1/5 GF/MA/AT/WT

Gruppe:

Stärke 1/8 GF/MA/ME/AT/WT/ST

Bei dieser Übung können 10 Punkte erreicht werden. Mindestens 6 Punkte müssen erreicht werden.

Bei der Stufe 2 können insgesamt 50 Punkte erreicht werden. Mindestens 35 Punkte sind notwendig um das Abzeichen zu erhalten.



Die Stufe 3 der Jugendflamme besteht aus folgenden Stationen.

**STUFE 3**



### **1. Fragebogen**

Die Jugendlichen haben einen Fragebogen mit 20 Fragen zu beantworten. Inhaltlich beschäftigen sich die Fragen mit allgemeinem Feuerwehrwissen und allgemeinen Fragen aus der Politik. Beim Fragebogen kann man maximal 20 Punkte erreichen, wobei mindestens 12 Punkte verpflichtend sind zum Bestehen.

### **2. Brustbund mit Spierenstich**

Die Jugendlichen erläutern zunächst den Unterschied zwischen Arbeits- und Rettungsleinen. Die richtige Leine für den Rettungsknoten, Prüfungsintervall (Sichtprüfung) und weitere Verwendungsmöglichkeiten sowie die Handhabung und Pflege für die entsprechende Leine soll aufgezeigt werden.

Gegenseitiges Anlegen des Brustbund mit Sicherung durch Spierenstich auf das Kommando „Zur Übung fertig.“

Bewertung:

Kenntnisse über den Unterschied von Arbeits- und Rettungsleine

Kenntnis über die Handhabung und Pflege von Leinen

Kenntnis Prüfungsintervall

Auswahl richtige Leine

Falsches oder zu lockeres Anlegen

Sicherung durch Spierenstich

Um den Brustbund vorzuzeigen haben die Jugendlichen 40 Sekunden Zeit. Bei dieser Übung können die Jugendlichen 5 Punkte erreichen, wobei 3 Punkte erreicht werden müssen.

### **3. Krawattenknoten**

Zur Uniform der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern gehört gemäß Bekleidungsordnung auch eine Krawatte. Deswegen wird auch den Jugendlichen dieser Knoten gelernt. Der einfache Krawattenknoten ist ausreichend.

Bei dieser Übung erhalten die Jugendlichen 5 Punkte.

### **4. Vorführung Druckverband**

Der Jugendliche soll den Bewertern das richtige Anlegen des Druckverbandes vorführen. Dafür werden folgende Utensilien bereitgestellt: sterile Wundauflage, Infektionshandschuhe, Rettungsdecke, Mullbinde, Heftpflaster, Ambu-Beutel, Dreieckstuch und Verbandsschere.

Daraus sollen die benötigten Gegenstände für einen Druckverband ausgewählt werden. Bewertet wird die richtige Auswahl des Verbandsmaterials sowie das Anlegen des Druckverbandes.

Bei dieser Übung erhalte die Jugendlichen 5 Punkte, wobei mindestens 3 Punkte erreicht werden müssen.

### **5. Saugleitung**

Für die Wasserentnahme aus offenen Gewässern ist eine Saugleitung erforderlich. Je 4 Jugendliche sollten das richtige Kuppeln der Schläuche vgl. „Leistungsprüfung Löschangriff für die Feuerwehren“ demonstrieren.

Bewertet wird das richtige Aufstellen vor der Übung, die Endstellung nach der Übung, das Kuppeln von Saugkorb und Saugleitung, sowie das Einhalten der UVV und das Einhalten der Gesamtzeit von 40 Sekunden.

Bei dieser Übung können die Jugendlichen 5 Punkte erreichen, wobei 3 Punkte notwendig sind.

## **6. Kartenkunde mit Koordinaten**

Der Jugendliche muss aus 8 Orten im Landkreis Deggendorf 5 auswählen und anhand einer UTM-Karte die Koordinaten ermitteln.

Bei dieser Übung können die Jugendlichen 5 Punkte erreichen, wobei 3 Punkte notwendig sind.

## **7. Funkgerät erklären und Funkgrundwissen**

Bedienung HrT: Einschalten, Funkmodus wechseln, Statusmeldungen erklären, Lautstärke einstellen, Tastensperre, Notruf-Knopf, Hauptgruppe FFW DEG, Grundregeln des Digitalfunkgesprächs.

Bei dieser Übung können die Jugendlichen 15 Punkte erreichen, wobei 9 Punkte notwendig sind.

Bei der Stufe 3 können insgesamt 60 Punkte erreicht werden. Mindestens 42 Punkte sind notwendig um das Abzeichen zu erhalten.



---

Merkblatt:                   Jugendflamme im Landkreis Deggendorf  
Herausgeber:               Kreisjugendwart Johann Scheungrab

Dieses Heft verliert mit einer neuen Auflage ihre Gültigkeit.